

Celle, 21.03.2011

Antrag

Die Verwaltung prüft, inwieweit auf städtischer Ebene die Möglichkeiten der verpflichtenden Kennzeichnung, Registrierung und Kastration von Katzen mit Freilauf sowie freilebenden Katzen gegeben sind. Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten verabschiedet der Rat eine entsprechende Verordnung.

Begründung

Die unkontrollierte Fortpflanzung von Katzen mit Freilauf und freilebenden Katzen führt zu unnötigem Tierleid. Verwilderte Katzen müssen häufig unter tierschutzwidrigen Bedingungen leben und sind oftmals Überträger infektiöser Krankheiten. Obwohl Tierschutzverbände bereits versuchen, viele wild lebende Katzen weiträumig zu kastrieren, stellen sie einen unkontrollierten Anstieg der Population wild lebender Katzen fest. Viele Katzenbesitzer versäumen es, ihre Tiere kastrieren zu lassen. So kann ein weiterer Anstieg der Population nicht verhindert werden.

Die Tierheime sind aufgrund der Katzenschwemme und der damit verbundenen finanziellen Kosten überlastet. Sie haben weder Platz noch finanzielle Mittel, sich der fortwährend steigenden Anzahl der Katzen anzunehmen.

Da es keine verpflichtende bundeseinheitliche Verordnung hierzu gibt und ein entsprechender Antrag der SPD-Fraktion im Bundestag von der Regierungskoalition im letzten Jahr abgelehnt wurde, muss auf örtlicher Ebene gehandelt werden. In den Städten Paderborn sowie Delmenhorst wurden entsprechende Verordnungen bereits erlassen.



Jens Rejmann
Fraktionsvorsitz



Eva von Groddeck
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen und Umwelt